

SWING IST MEIN DING



KAI
PODACK



KAI PODACK Kurzportrait

1

Musik war schon immer sein Ding: Bereits mit 9 Jahren gab Kai Podack (geb. 20.9.1982 in Calw) als Knabensolist sein Operndebüt. Von der Klassik kam er schließlich zum Jazz, dem er sich als Songwriter und Sänger mit ganzem Herzen verschrieben hat. Eigene Texte und Kompositionen prägen seinen ganz unverwechselbaren Stil und machen ihn zu einem der interessantesten Newcomer in der Jazz-Szene.

„SWING IST MEIN DING“ heißt seine aktuelle CD. Viel beachtet und hoch gelobt war er im Januar 2011 mit gleichnamiger Tour in 15 Städten quer durch Deutschland in großer Bigband-Besetzung unterwegs. Aktuell gibt Kai Podack in kleiner Besetzung diverse Konzerte. Authentisch, selbstbewusst und frisch – mit einer musikalischen Bandbreite von Jazz über Salsa, Pop und Reggae und selbstironischen und sozialkritischen Texten, die sowohl nachdenklich, aber auch Spaß machen.

Wenn er nicht gerade unterwegs ist, lebt und arbeitet Kai Podack in Köln und feilt schon an den ersten Ideen für die neue CD.

KAI PODACK

persönlich

2

Welche Motivation steht bei Dir dahinter, ausschließlich deutsche Texte zu schreiben?

Kai: Dass ich eine Platte auf Deutsch machen würde, war mir eigentlich schon immer klar. Jedenfalls seit wir damals Ende der 90er anfangen, Hip Hop zu hören und uns gegenseitig auf dem Schulhof zu battlen. Damit begann ja eigentlich auch erst der ganze kreative Prozess, dass wir Songs schrieben und diese nach unseren Möglichkeiten versuchten, auch zu produzieren.

Schreiben ist für mich meist Selbsttherapie, bei der ich natürlich in erster Linie reflektiere, was um mich herum und mit mir passiert, ziehe meine Lehren daraus und versuche das mit meiner direkten, unverblühten Art in den Text und die Melodie rüber zu bringen. Wenn das klappt, entstehen dabei Lieder, die so „privat und echt“ sind, dass mir mittlerweile immer wieder Menschen begegnen, die mir erzählen, wie sehr sie meine Geschichten lieben und nicht genug davon bekommen können.

Wen möchtest Du mit Deiner Musik erreichen?

Kai: Viele! Ab 13 bis mindestens 80 Jahre.

Und nicht nur diejenigen, die mit Swing nur Frank Sinatra & Glenn Miller verbinden. Ob notorischer Hartz IV Empfänger, der sein Glück im Fernweh sucht, der Schüler, der auch montags keine Lust hat, aufzustehen und sich freut, damit nicht allein zu sein. Den sportfaulen IT-Techniker, Musikliebhaber, aber auch die Hausfrau, die sich nach ein wenig Romantik sehnt – eigentlich für jeden.

Ich sag immer „Swing ist zwar mein Ding, aber zum Glück nicht nur“. Alle Stilistiken, die ich mag, habe ich in der Platte verarbeitet. Natürlich auch Swing. Aber genauso auch Soul, Salsa, Bossa, orchestrale Popballaden inklusive echtem Streichorchester. Alles, was das Herz begehrt.

Gibt es musikalische Vorbilder für Dich?

Kai: Im Jazz gibt es wirklich viele. Das fängt schon mit den Big Cats an wie Frank Sinatra, Sammy Davis Jr., Dean Martin, Perry Como, Chet Baker, Ella, Tony Bennett und viele andere mehr.

Darüber hinaus gibt es allerdings noch bestimmt über 200 Sänger und Musiker in allen möglichen Bereichen und Zeitsparten. Ganz abgesehen von all den tollen Musikern, mit denen ich bisher zusammen arbeiten durfte.

In letzter Zeit höre ich beispielsweise wieder mehr Michael Jackson, Brian McKnight & John Pizzarelli. Also wirklich quer Beet.

Wie sehen Deine weiteren Pläne aus?

Kai: Ich werde noch einige Konzerte dieses Jahr geben, allerdings hauptsächlich in kleiner Besetzung, also nicht mit der ganzen Bigband. Obwohl das auch immer noch ein Ziel ist. Für 2012 ist eine neue CD angedacht.





KAI PODACK VITA

5

20. September 1982 geboren in Calw, Baden-Württemberg

1986	Kinderchor der Kantorei Calw
1987 – 1997	Aurelius Sängerknaben Calw
1991 – 1997	2. Knabe „Zauberflöte“ <i>Alte Oper Nizza, Unter den Linden, Berlin Staatsoper Stuttgart u.v.m.</i> „Jugend musiziert“ – 1. Bundespreis „Jugend musiziert“ – Bundespreis
2005 – 2007	„Jazz & Populärmusik“ Studium (<i>Hauptfach Gesang</i>), Mannheim
2006 – 2009	BundesJugendJazzOrchester (<i>BuJazzO</i>)
seit 2007	European Masterclass Bigband (<i>Peter Herbolzheimer</i>)
März 2009	Dozent bei Peter Herbolzheimer's European Big-Band Academy
Juli 2009	Sänger der Herb Geller Produktion „Diplobamacy“
November 2009	Dozententätigkeit im Auftrag des BundesJugendJazzOrchesters
Januar 2011	Veröffentlichung erste CD „Swing ist mein Ding“

GROSSE UND KLEINE BESETZUNG

6

Zwei Jahre intensiver Vorbereitung waren nötig, um die 18-köpfige Bigband für die aktuelle CD auf die Beine zu stellen. Namhafte Musiker wie Bruno Castellucci (Drums), John Roucco (Tenor Sax), Joe Gallardo (Posaune), Tobias Weidinger (Trompete), Frank Kuruc und Peter Tiehuis (Gitarre) oder gar Ack van Rooyen (Flügelhorn) waren mit von der Partie, um nur einige zu nennen.

Aber Kai Podack steht auch in kleiner, feiner Besetzung auf den Konzertbühnen. Ob als Trio oder Quartett mit Bläser, dank bester Kontakte kann Kai Podack projektbezogen selbst über Deutschlands Grenzen hinaus auf erfahrene und bekannte Musiker der Jazz-Szene zurückgreifen.

Aktuell spielt Kai in kleiner Besetzung mit folgenden Musikern:

Piano Volker Engelberth (Mit4Spiel5)

Bass Dirk Kuntz (Blassportgruppe S-W)

Drums Rodrigo Villalon (Bruno Böhmer Camacho Trio)

Saxofon Stefan Karl Schmid (exTended)

Große Gala oder intime Clubatmosphäre – für jedes Event bietet Kai Podack mit seinem Programm „Swing ist mein Ding“ die optimale Besetzung und sorgt für ein unvergessliches Musikerlebnis.





DAS ALBUM _____ 8

ist erhältlich bei allen Konzerten
von Kai Podack sowie über
die Internetseite www.kaipodack.de

Impressum

PK Konzert UG (haftungsbeschränkt)
Untere Torstraße 15
74613 Öhringen
T +49 (7941) 605 546
F +49 (7941) 605 547

Kontakt PR und Booking
www.kaipodack.de

Gestaltung
Designbüro Thomas Schrott
www.thomasschrott.at

Text
Bettina Nowakowski
www.wortcoach.de